

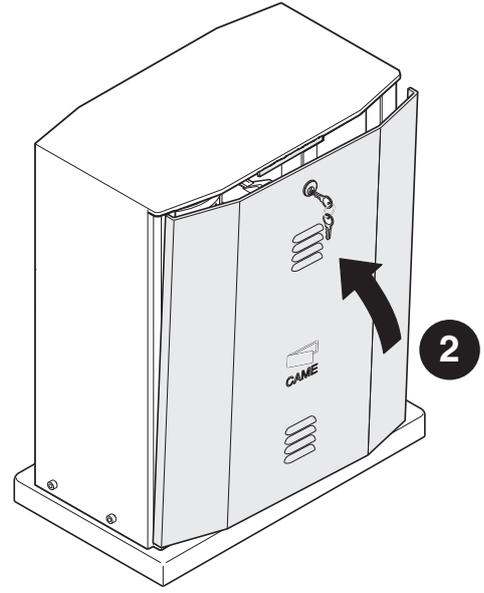
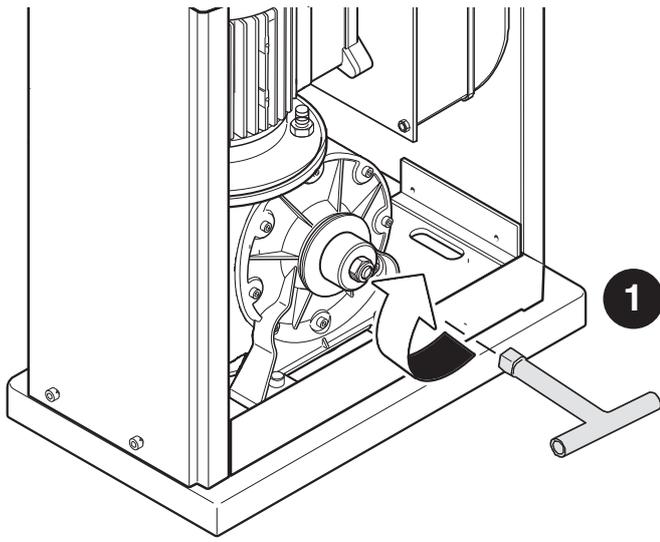
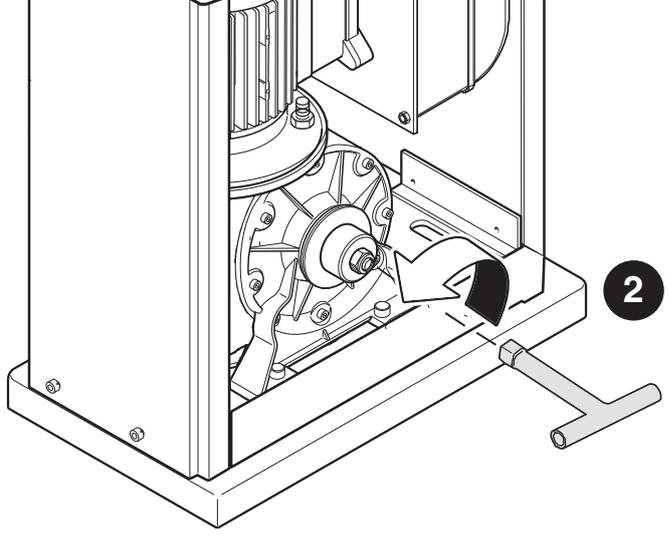
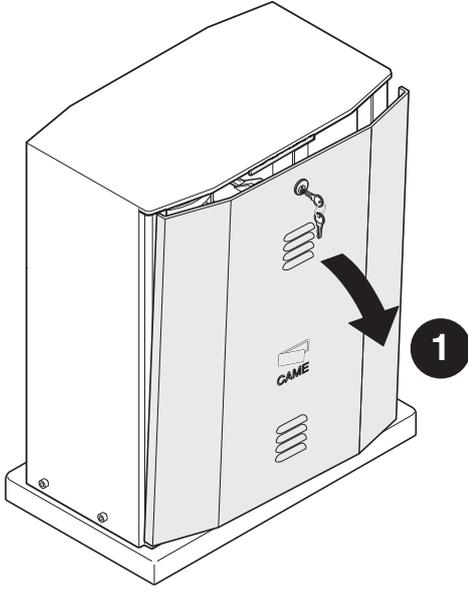
Schiebetorantriebe

FA01346-DE



BY-3500T

MONTAGEANLEITUNG

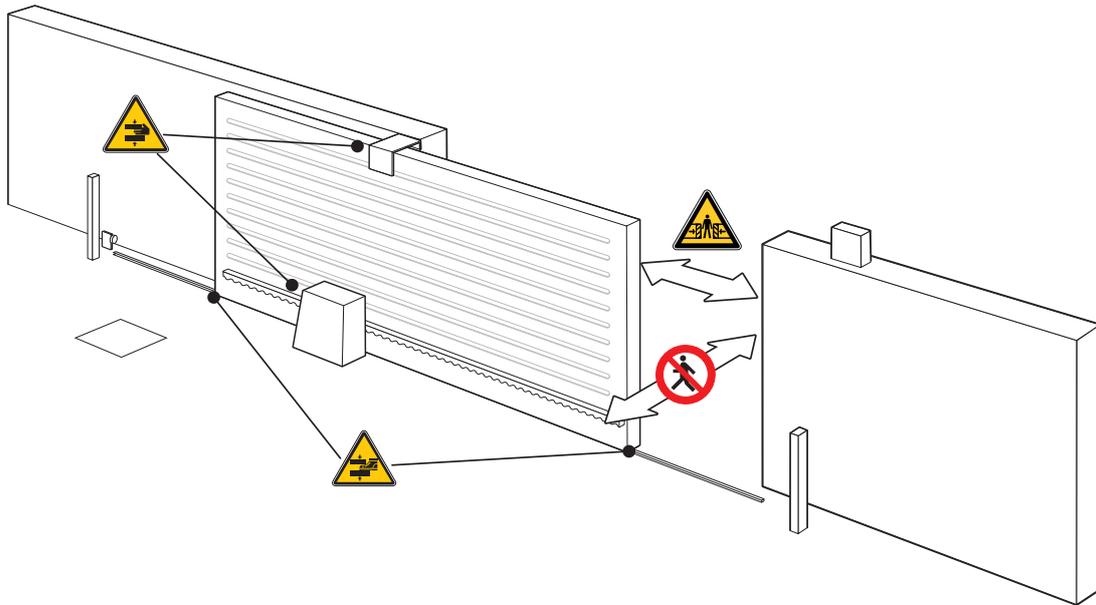


⚠ Wichtige Sicherheitshinweise.

⚠ Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.

⚠ Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". • „Unvollständige Maschinen“ stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. • Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. • Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Nicht auf Steigungen (nicht ebenen Standorten) montieren. • Den Antrieb nicht auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Darauf achten, dass der Antrieb am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen. • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Bei der manuellen Handhabung je eine Person zum Heben von 20 kg vorsehen; bei nicht manueller Handhabung geeignete Hebegeräte verwenden. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen. • Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden. • Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen. • Bevor Sie mit der Installation beginnen, erst prüfen, dass sich der angetriebene Teil in guter Verfassung befindet und korrekt öffnet und schließt. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Für zusätzlichen Schutz sorgen, um zu vermeiden, dass die Finger zwischen Ritzel und Zahnstange eingeklemmt werden. • Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.



Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.



Einklemmgefahr.



Quetschgefahr, Hände.



Einklemmgefahr für die Füße.

ABBAU UND ENTSORGUNG

CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

Zeichenerklärung

📖 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

⚠️ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

🔧 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

📖 Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

Beschreibung

Antrieb mit Steuerung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 3500 kg Gewicht und 17 m Weite.

Verwendungszweck

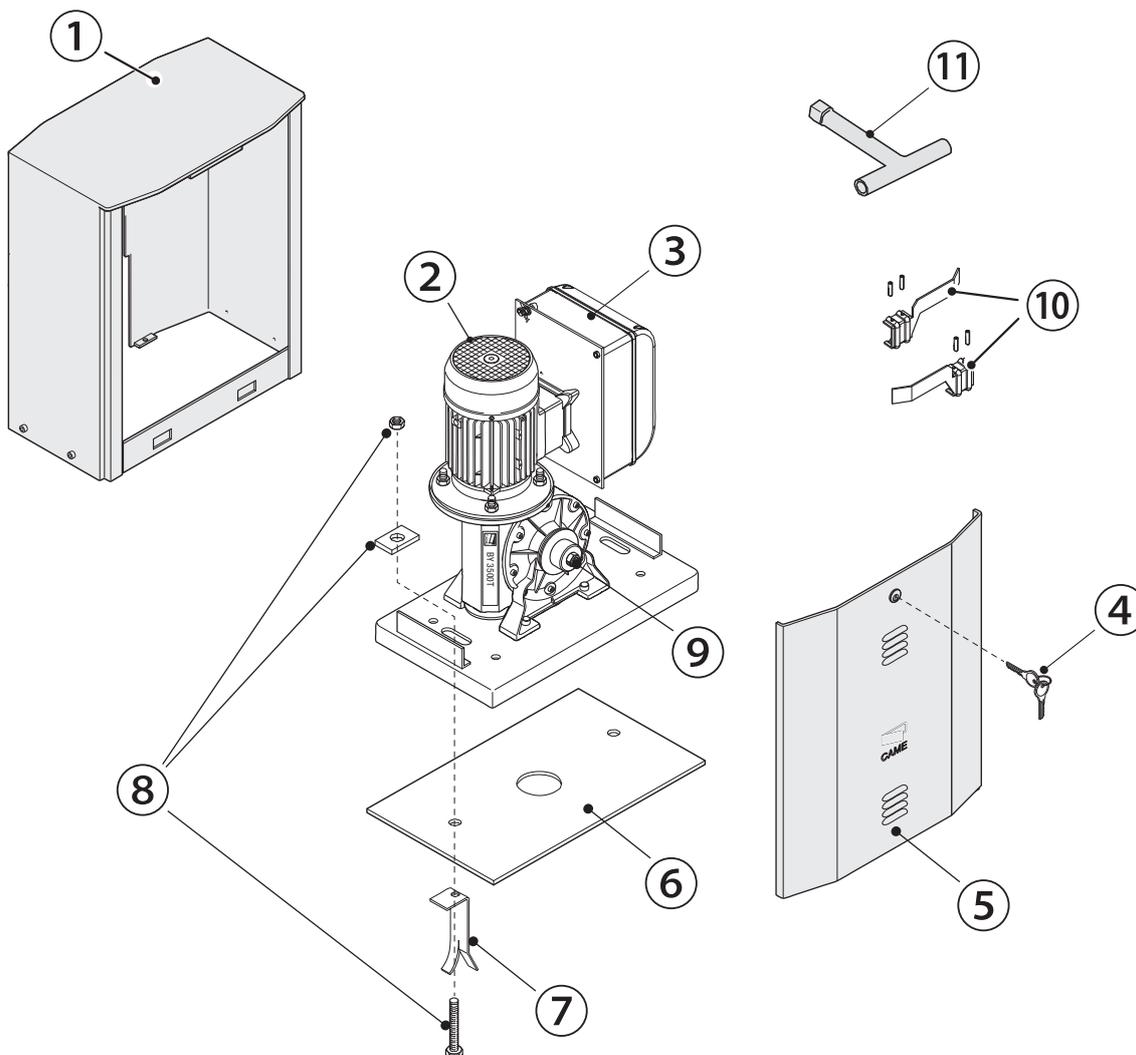
Ideal für besonders große Tore

📖 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Beschreibung der Bestandteile

Antrieb

- ❶ Schranke
- ❷ Motor
- ❸ Steuereinheit
- ❹ Schlüssel für die Inspektionsklappe
- ❺ Inspektionsklappe
- ❻ Montageplatte
- ❼ Fundamentanker
- ❽ Befestigungsschrauben
- ❾ Mutter zur Entriegelung des Antriebs
- ❿ Endlagenschalter
- ⓫ Entriegelungsschlüssel



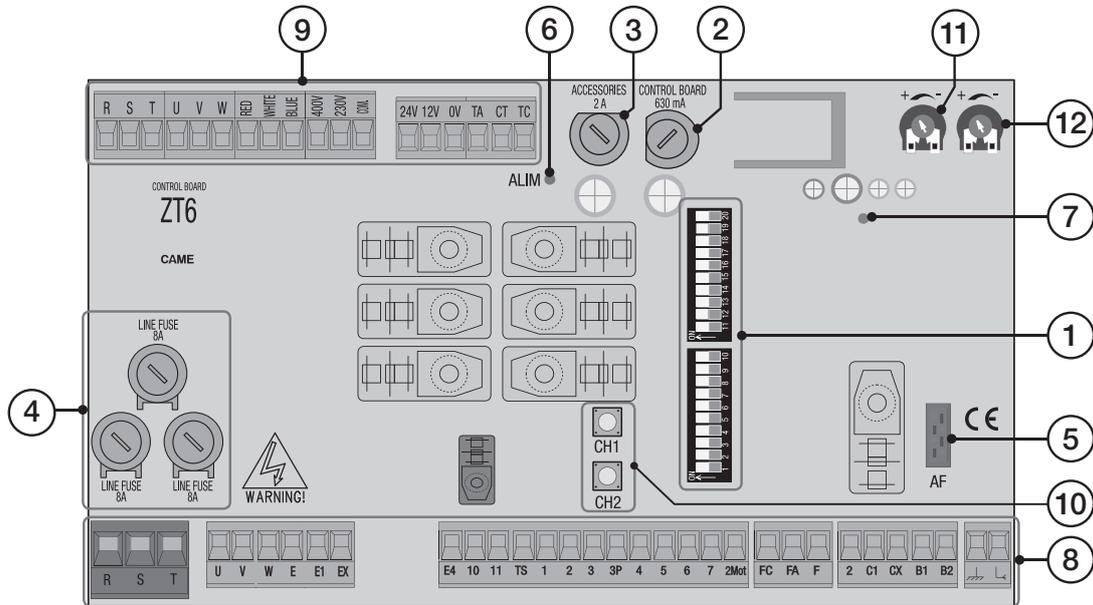
Steuerung

☞ Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

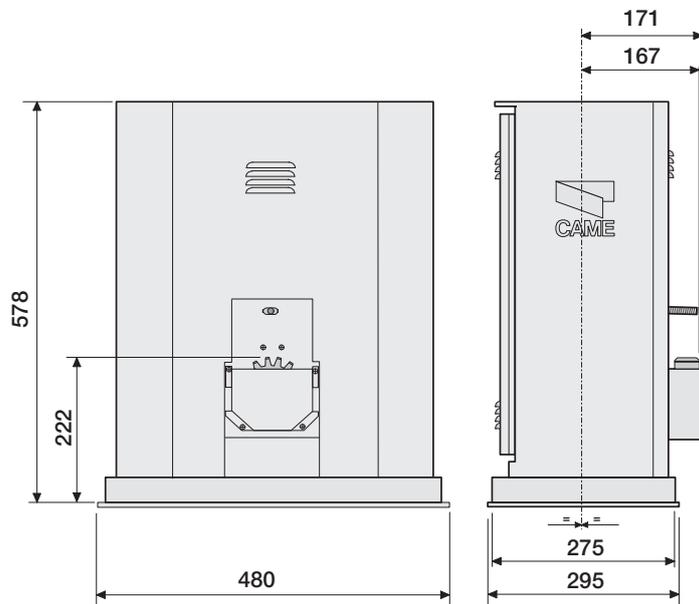
⚠ Um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, MUSS DIE STROMZUFUHR GETRENNT und ggf. die Notbatterien entfernt werden.

⚠ Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

- | | |
|------------------------------------|--|
| ① DIP zur Programmierung | ⑦ LED-Anzeige |
| ② Sicherung für Steuerung | ⑧ Anschlussklemmleiste, Befehls- und Sicherheitsgeräte |
| ③ Schmelzsicherung, Zusatzgeräte | ⑨ Klemmleiste für Anschluss von Trafo |
| ④ Netzsicherung | ⑩ Programmier Tasten |
| ⑤ Steckplatz für AF-Funksteckmodul | ⑪ Potentiometer TCA: Einstellung der Aufenthaltzeit vor Autozulauf |
| ⑥ Strom-LED | ⑫ Potentiometer APPAR.: Einstellung Teillauf |



Abmessungen



Verwendungsbeschränkungen

| MODELS | BY-3500T |
|----------------------------|----------|
| Zahnradmodul | 6 |
| max. Torflügelweite (m) | 17 |
| max. Torflügelgewicht (kg) | 3500 |

Technische Daten

| MODELS | BY-3500T |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Betriebsspannung (V - 50/60 Hz) | 230/400 V AC DREIPHASIG |
| Betriebsspannung Motor (V) | 230/400 V AC DREIPHASIG |
| Spannungsversorgung Steuerung (V) | 24 AC |
| Leistung (W) | 1000 |
| Stromaufnahme (mA) | 2 |
| Farbe | RAL 7035 |
| Betriebstemperatur (°C) | -20 ÷ +55 |
| Maximaler Schub (N) | 3500 |
| Max. Laufgeschwindigkeit (m/min) | 10,5 |
| Betriebszyklen/Stunde | 14 |
| Temperaturschutz Motor (°C) | 140 |
| Schutzart (IP) | 54 |
| Isolierklasse | I |
| Untersetzungverhältnis (i) | 1/28 |
| Gewicht (kg) | 74 |

Tabelle Schmelzsicherungen

| MODELS | BY-3500T |
|---------------------------------|-------------|
| Netzsicherung | 8 A FAST |
| Schmelzsicherung Motorsteuerung | 630 mA FAST |
| Schmelzsicherung Zusatzgeräte | 2 A FAST |

 Es sind 3 Sicherungen vorhanden, eine pro Phase.

Betriebszyklen

Die Berechnung der Betriebszyklen bezieht sich auf ein Tor mit Standardlänge in Bezug auf den gleitenden Teil, das ordnungsgemäß montiert wurde und keine mechanischen Störungen und/oder Reibungen aufweist; gemessen bei Umgebungstemperatur 20°C - siehe EN 60335-2-103.

| MODELS | BY-3500T |
|------------------------------|----------|
| Betriebszyklen/Stunde (Anz.) | 14 |
| Bezugswert Standardlänge (m) | 10 |

Kabeltypen und Mindeststärken

| Kabellänge (m) | bis 20 | von 20 bis 30 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Spannungsversorgung 230-400 V AC DREIPHASIG | 4G x 1,5 mm ² | 4G x 2,5 mm ² |
| Betriebsspannung Motor 230-400 V AC DREIPHASIG | 4G x 1,5 mm ² | 4G x 2,5 mm ² |
| Mikro-Endschalter | *Nr. x 0,5 mm ² | *Nr. x 0,5 mm ² |
| Blinkleuchte 24 V AC | 2 x 1 mm ² | 2 x 1 mm ² |
| Blinkleuchte, 230 V AC | 2 x 1,5 mm ² | 2 x 1,5 mm ² |
| TX-Lichtschranken | 2 x 0,5 mm ² | 2 x 0,5 mm ² |
| RX-Lichtschranken | 4 x 0,5 mm ² | 4 x 0,5 mm ² |
| Befehlsgeräte | *Nr. x 0,5 mm ² | *Nr. x 0,5 mm ² |

*Anzahl = siehe Montageanleitung des Produkts - Achtung: die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.

 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigelegten Gebrauchsanweisungen.

INSTALLATION

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel. Der für die Montage des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt vom Standort ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

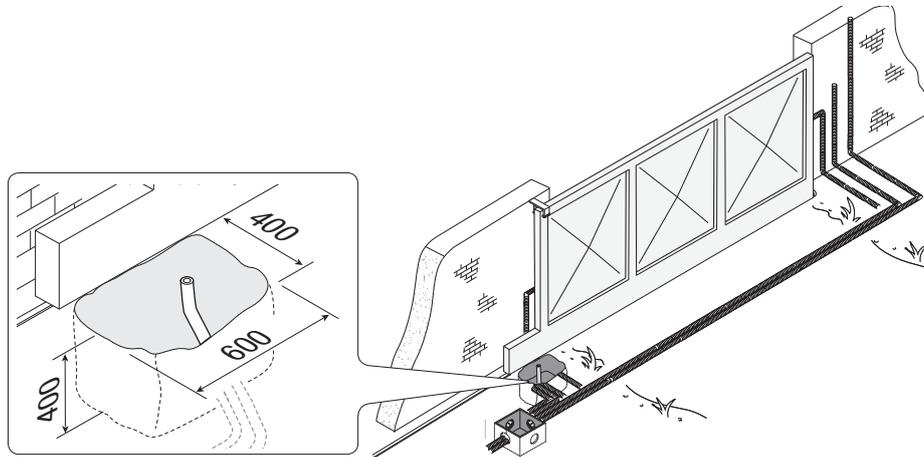
Vorher durchzuführen

Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir ein Leerrohr mit $\varnothing 60$ mm, für die Zusatzgeräte Leerrohre mit $\varnothing 25$ mm.

Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



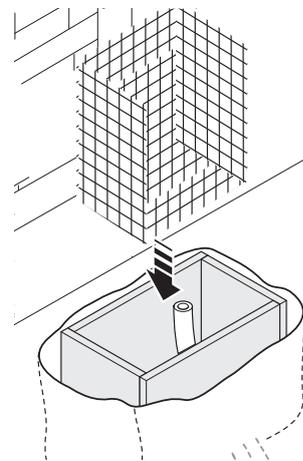
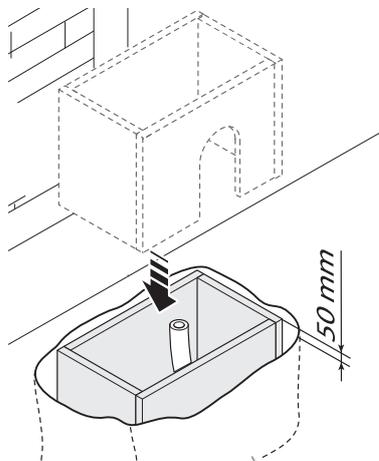
Verlegen der Montageplatte

Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist.

Die Verschalung in die Grube legen.

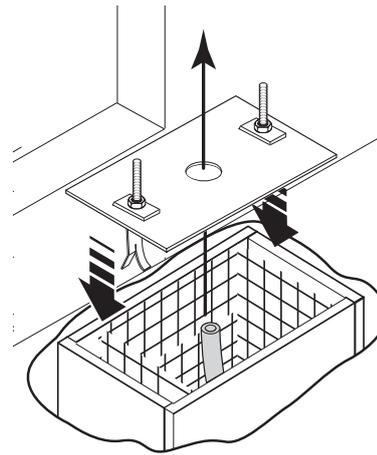
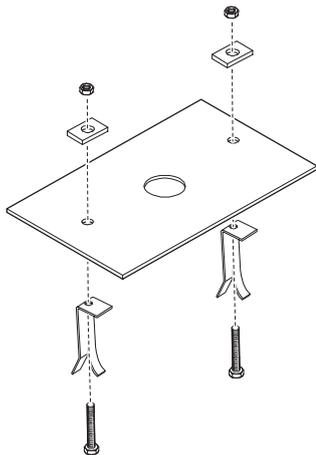
Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.



Die Verankerungsbügel mit den enthaltenen Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern an der Platte befestigen.
Die Bodenplatte in das Rundstahlnetz stecken.

 Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.



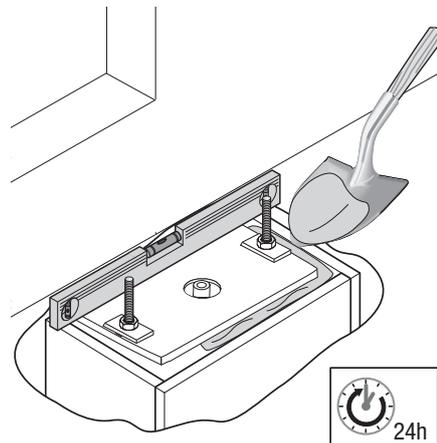
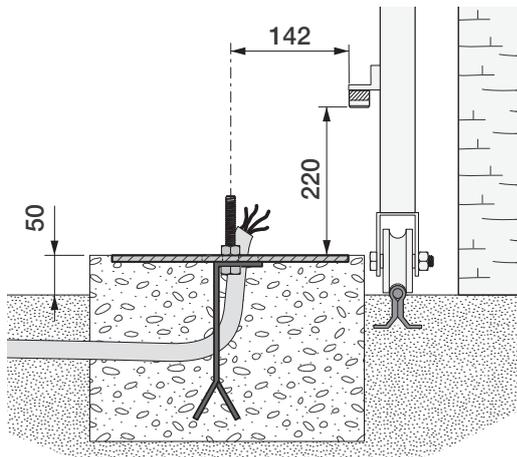
Die Bodenplatte platzieren, dabei die in der Abbildung angegebenen Abmessungen einhalten.

 Wenn das Tor keine Zahnstange aufweist, mit der Installation fortfahren.

 Siehe den Abschnitt ZAHNSTANGE BEFESTIGEN.

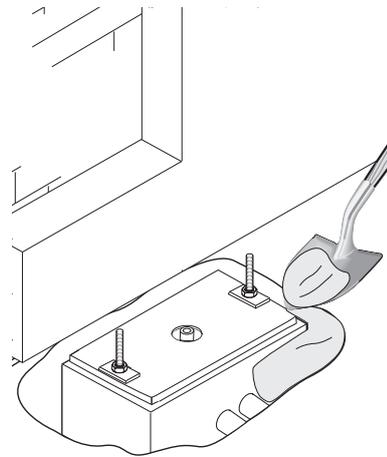
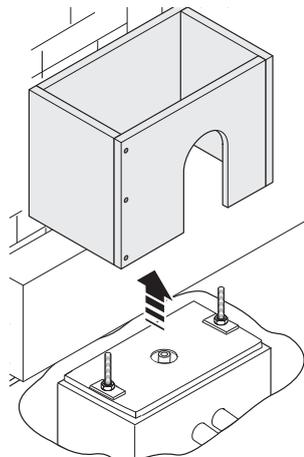
Die Verschalung mit Beton auffüllen.

 Die Montageplatte muss absolut waagrecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.
Den Beton mindestens 24h fest werden lassen.

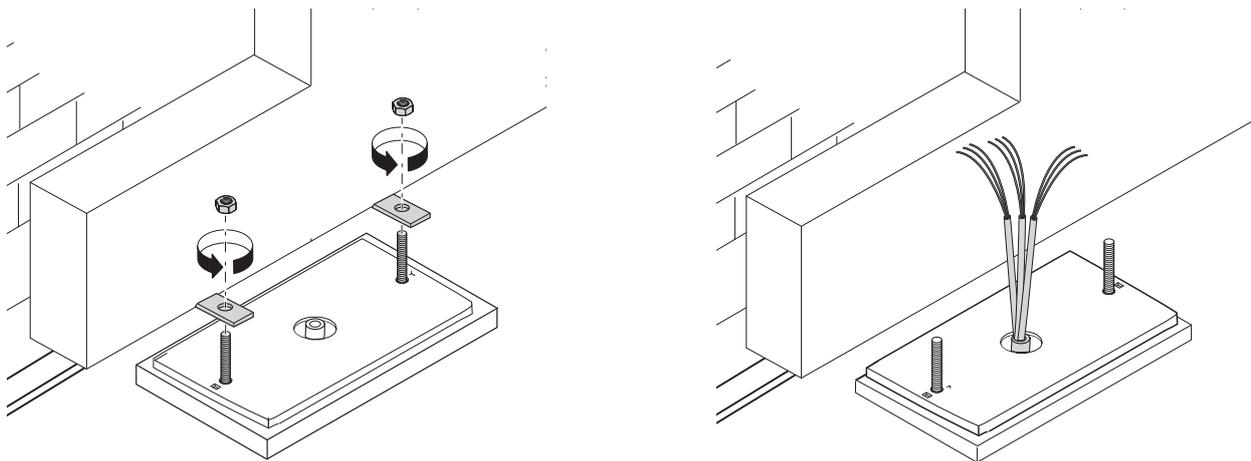


Die Verschalung entfernen

Die Grube um die Betonplatte mit Erde auffüllen.

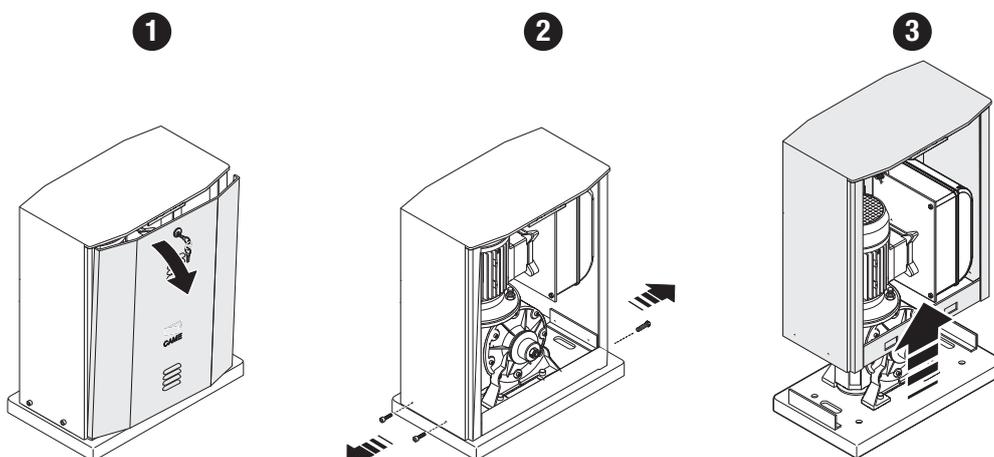


Die Muttern von den Schrauben entfernen.
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.



Vorbereitung des Antriebs

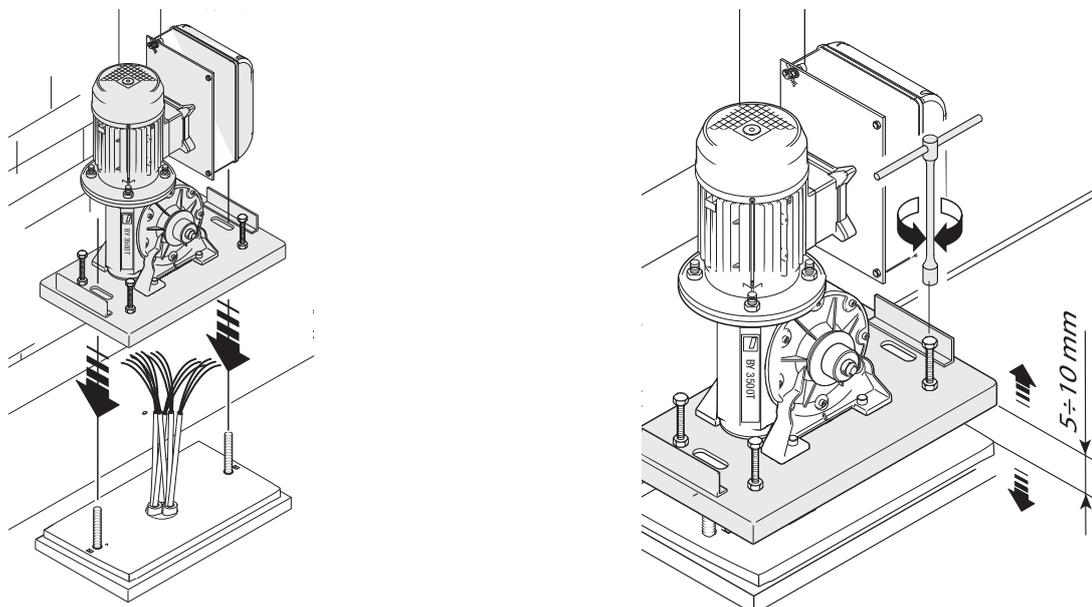
- ❶ Den vorderen Deckel entfernen.
- ❷ Die Seitenschrauben entfernen.
- ❸ Den Schrank entfernen.



Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

 Die Stromkabel müssen unter dem Antriebsgehäuse verlaufen

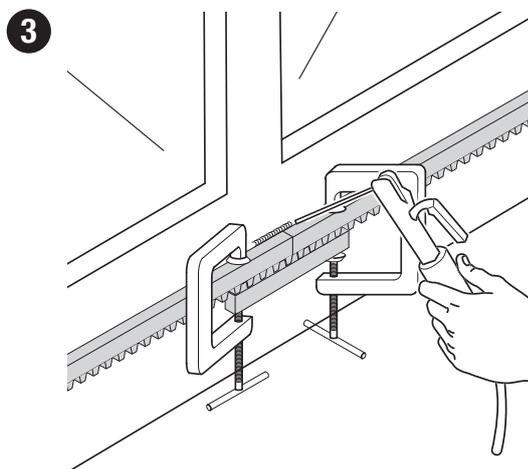
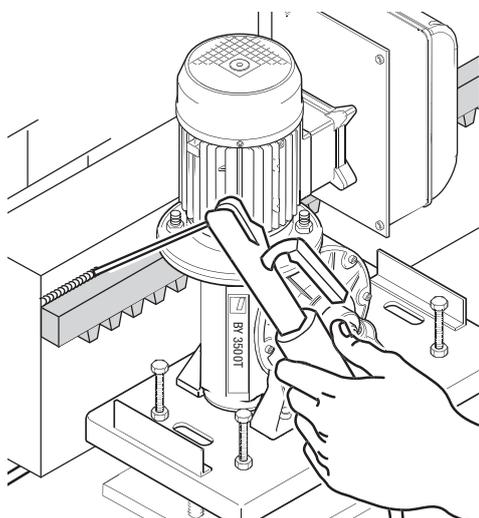
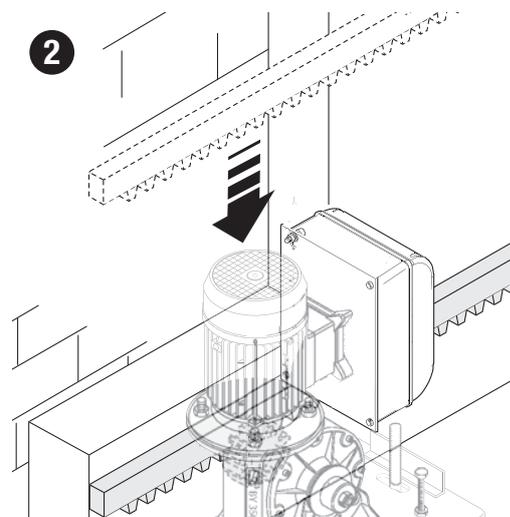
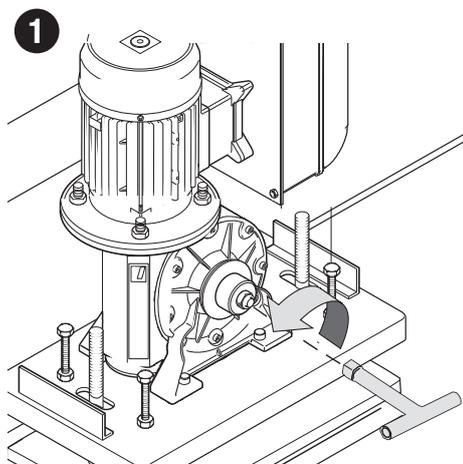
Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5-10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.



Befestigung der Zahnstange

- 1 Antrieb entriegeln.
- 2 Die Zahnstange auf das Zahnrad legen.
- 3 Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen oder anschweißen.

Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zusammenzubauen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.

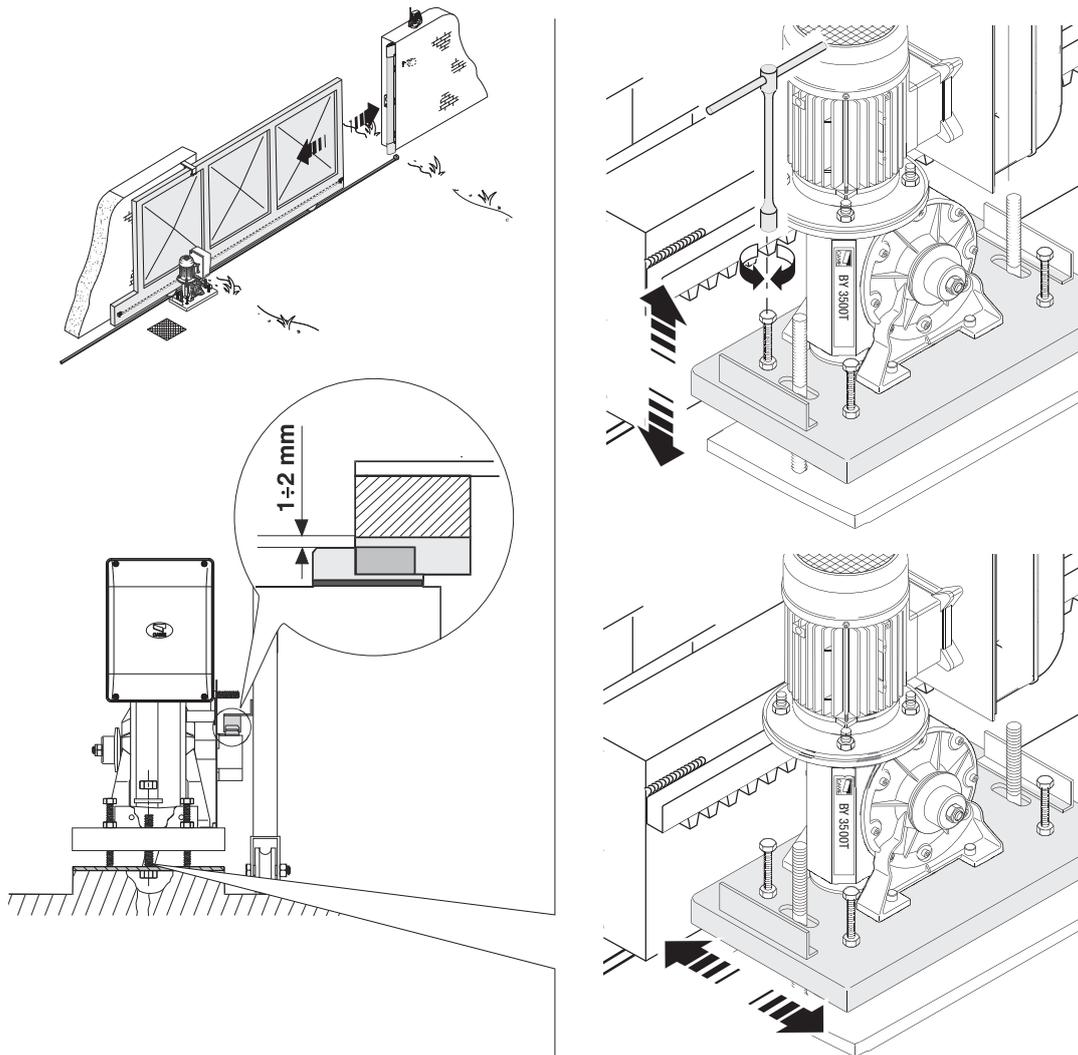


Einstellung Zahnrad-Zahnstange

Das Tor von Hand öffnen und schließen.

Die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen.

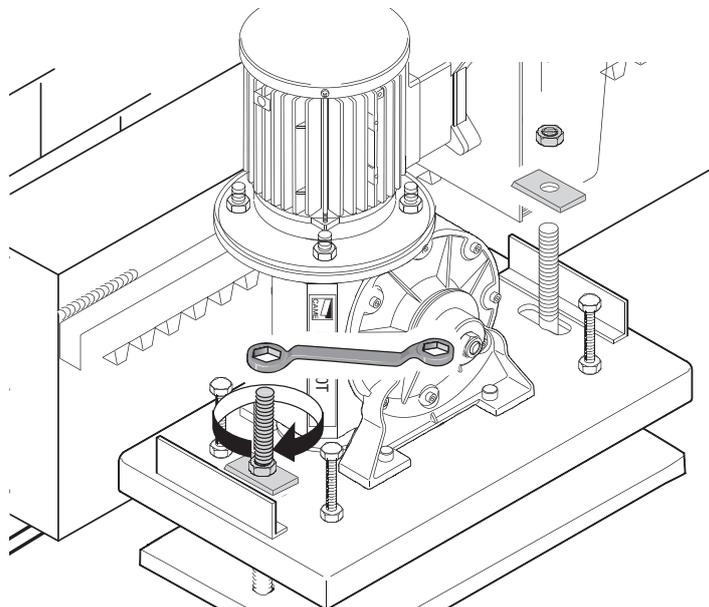
 Das Torgewicht darf nicht auf dem Antrieb aufliegen.



Befestigung des Antriebs

 Erst nach Einstellung der Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange befestigen.

Den Antrieb mit Unterlegscheiben und Muttern an der Montageplatte befestigen.



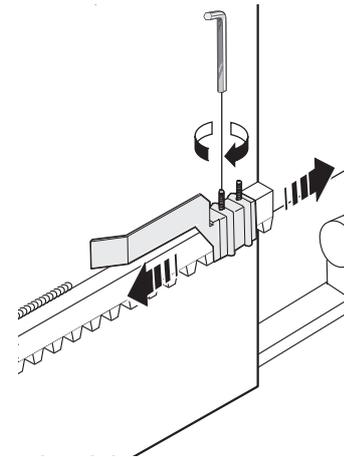
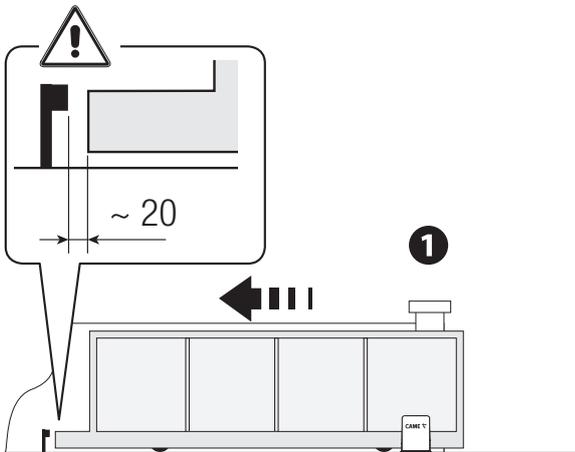
Einstellung der Endlagen (mit mechanischen Endschaltern)

1 Tor öffnen.

Die Betätigung des Auflauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.

Die Feder muss den Mikroschalter schalten.

Die Betätigung des Auflauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.

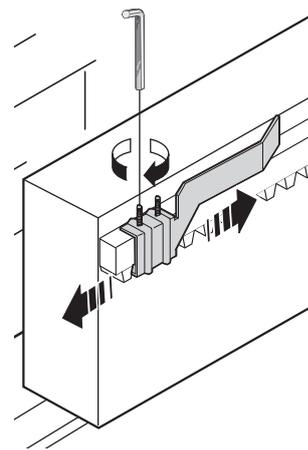
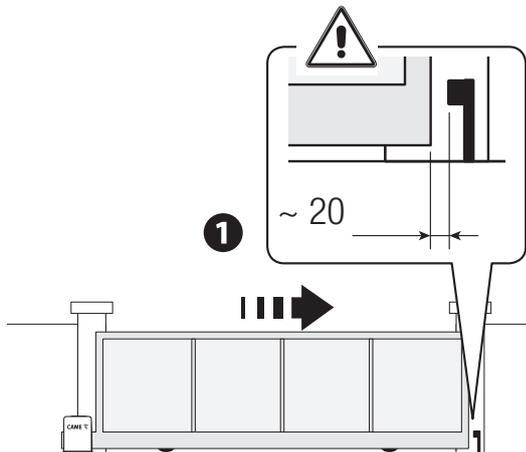


1 Tor schließen.

Die Betätigung des Zulauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.

Die Feder muss den Mikroschalter schalten.

Die Betätigung des Zulauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.

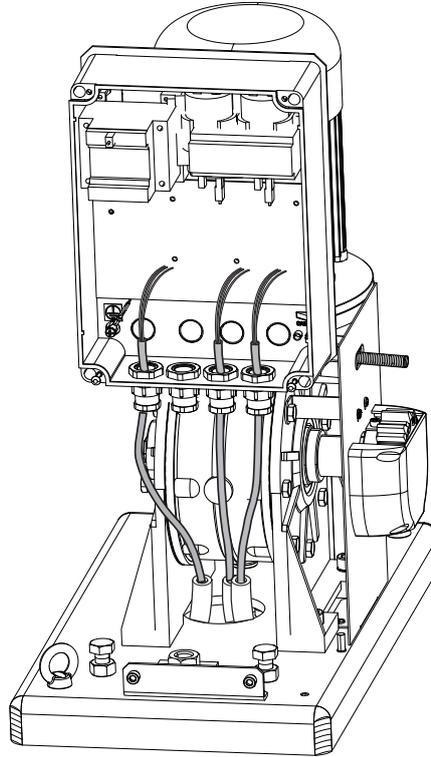


Verlegung der Stromkabel

Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.

Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen.

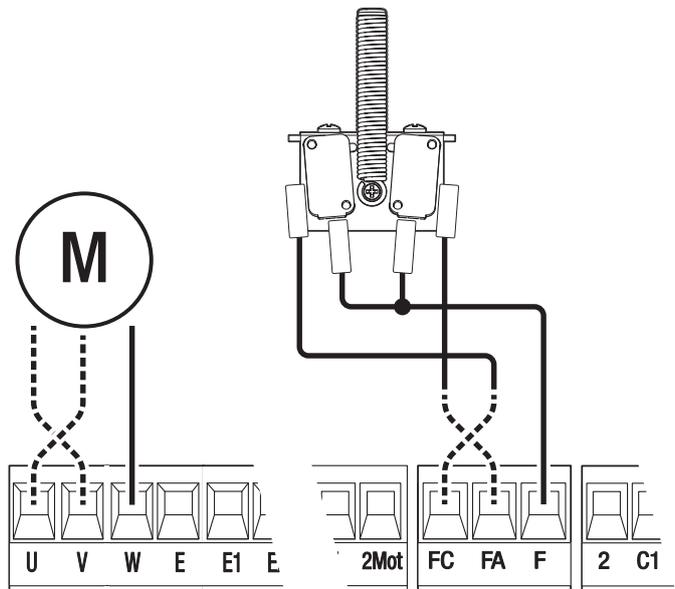
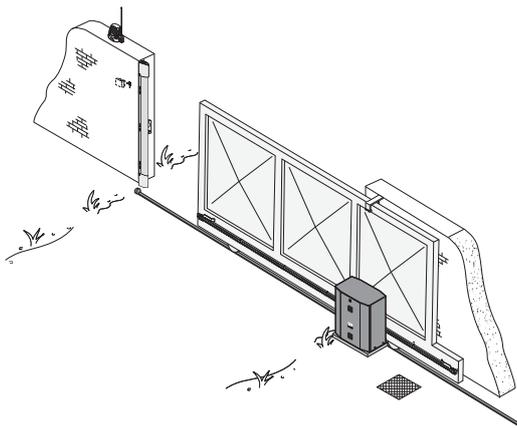
Zum Anschluss der Geräte an die Steuertafel Kabeldurchführungen verwenden. Eine davon ist ausschließlich für das Netzkabel zu verwenden.



Umkehrung des Öffnungsinns beim Tor

Der Antrieb ist für die linksseitige Montage vorgesehen.

Bei rechtsseitiger Montage die Phasen des Motors und der Endschalter umkehren.



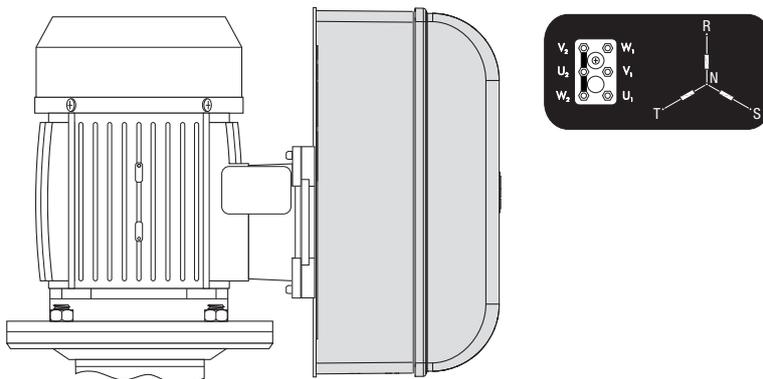
Spannungsversorgung

Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen.

⚠ Vor Eingriffen an der Schalttafel die Stromzufuhr unterbrechen.

Antrieb - 400 V AC, dreiphasig

📖 Der Antrieb sieht eine Betriebsspannung von 400 V AC (dreiphasig) vor.



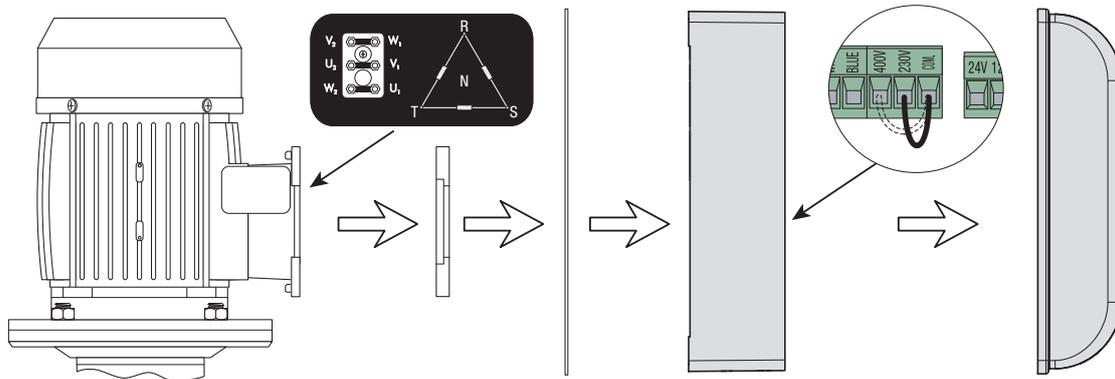
Antrieb - 230 V AC, dreiphasig

Die Schalttafel, die Halterung der Tafel und die Schutzkappe der Getriebemotoranschlüsse abnehmen.

Die Anschlusskontakte auf dem Getriebemotor verändern.

Die Schalttafel wieder auf dem Getriebemotor in Position bringen und festmachen.

Die Kurzschlussbrücke von Klemme 400 V auf Klemme 230 V versetzen.

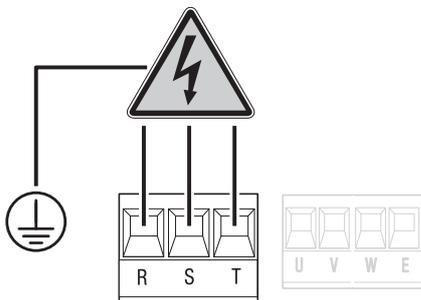


Spannungsversorgung

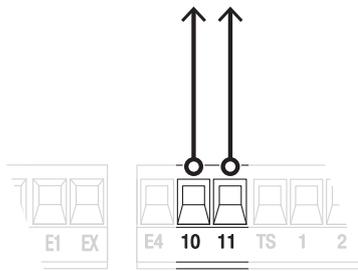
Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen.

⚠ Vor Eingriffen an der Schalttafel die Stromzufuhr unterbrechen.

Anschluss ans Stromnetz (230/400 V AC - dreiphasig - 50/60 Hz)



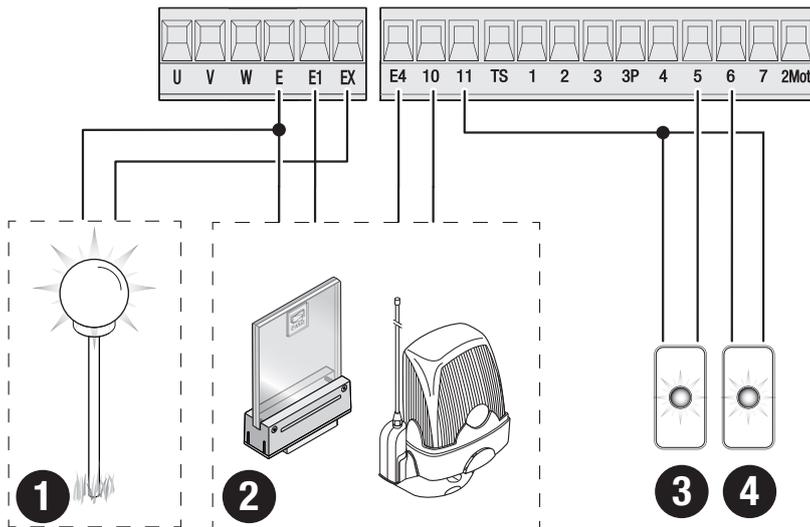
Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte



Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC.

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte muss unter 40 W liegen.

Warngeräte



➊ Zusatzleuchte

Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.

⚠ Höchstbelastung von Kontakt E-EX (230 V AC - 60 W)

➋ Blinkleuchte

Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

⚠ Höchstbelastung von Kontakt E-E1 (230 V AC - 25 W)

⚠ Höchstbelastung von Kontakt E4-10 (24 V AC - 45 W)

➌ Status-LED

Zeigt die Position des offenen Antriebs an.

⚠ Höchstbelastung der Kontakte 11-5 (24 V AC/DC - 3 W)

➍ Status-LED

Zeigt die Position des geschlossenen Antriebs an.

⚠ Höchstbelastung der Kontakte 11-6 (24 V AC/DC - 3 W)

Befehlsgeräte

1 STOPP-Taster (NC-Kontakt)

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.

2 Befehlsgeber (Kontakt NO).

NUR AUF - Nur Auflauf.

3 Befehlsgeber (Kontakt NO).

Funktion TEILÖFFNUNG - Sorgt dafür, dass sich das Tor ein Stück weit öffnet.

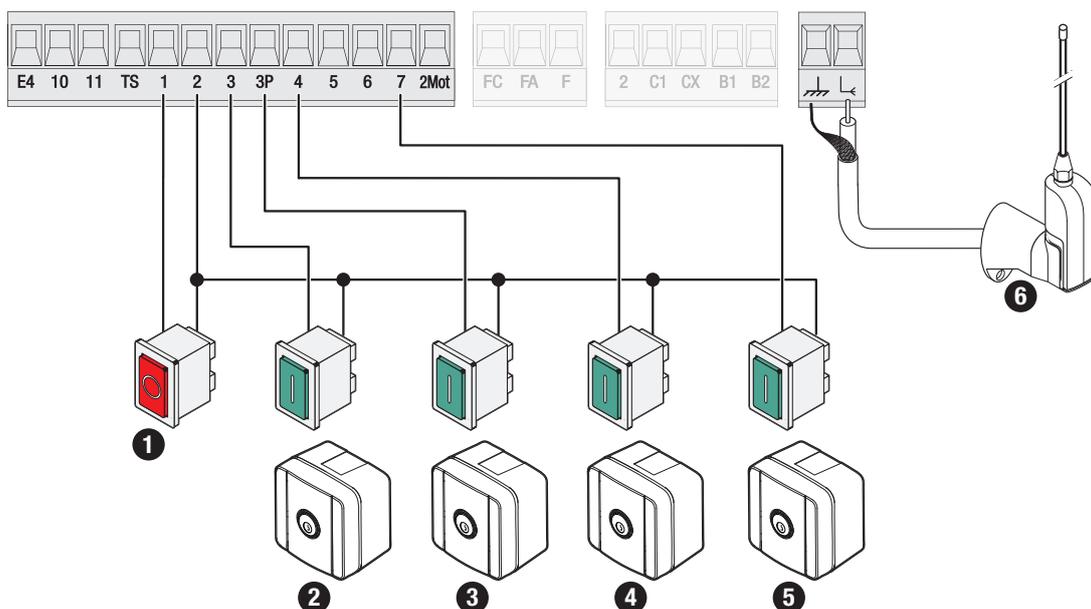
4 Befehlsgeber (Kontakt NO).

NUR ZU - Nur Zulauf.

5 Befehlsgeber (Kontakt NO).

AUF-ZU (Schritt-Schritt) oder AUF-STOPP-ZU-STOPP (sequentiell)

6 Antenne mit Kabel RG58



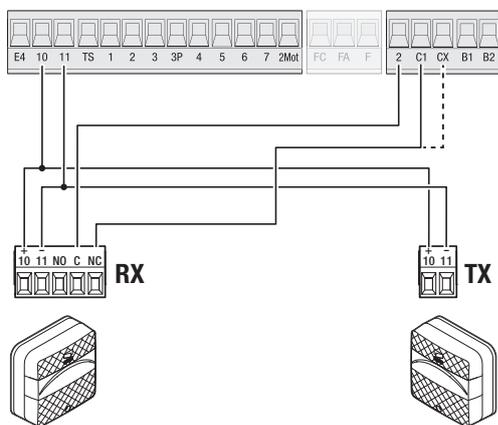
Sicherheitsgeräte

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren. Die Sicherheitseinrichtungen an die Eingänge C1 und/oder CX anschließen.

Bei Nichtverwendung müssen die Kontakte C1 und/oder CX während der Programmierung deaktiviert werden.

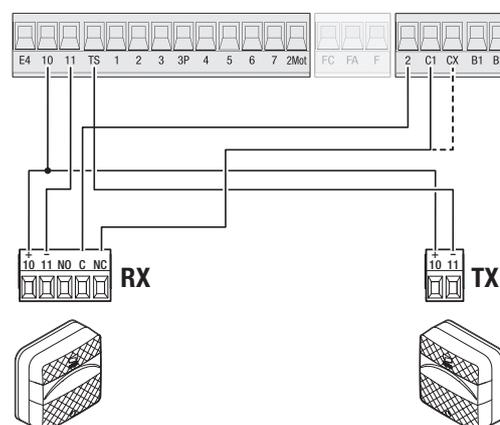
DELTA Lichtschranken

Standardverbindung



DELTA Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

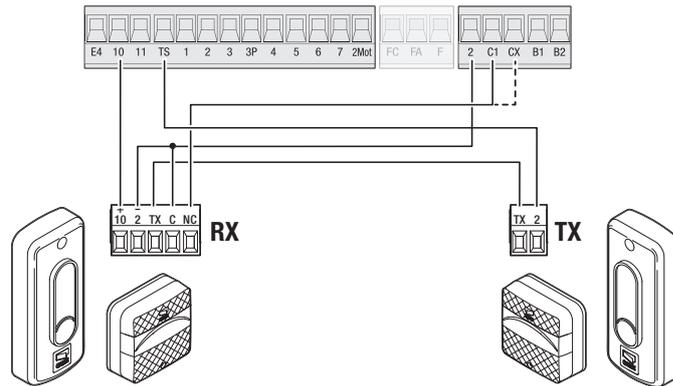
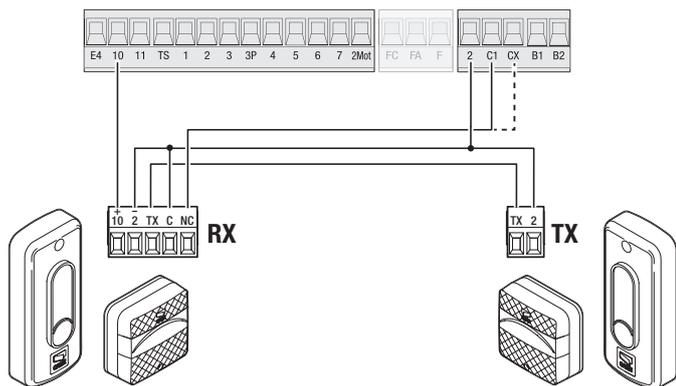


DIR / DELTA-S Lichtschranken

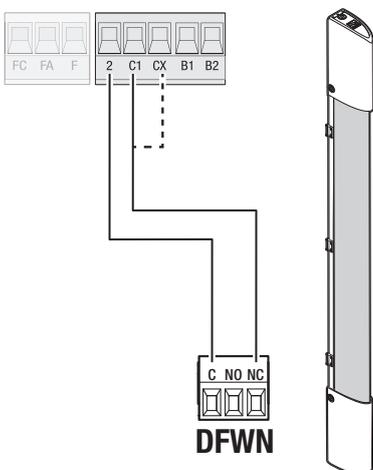
Standardverbindung

DIR / DELTA-S Lichtschranken

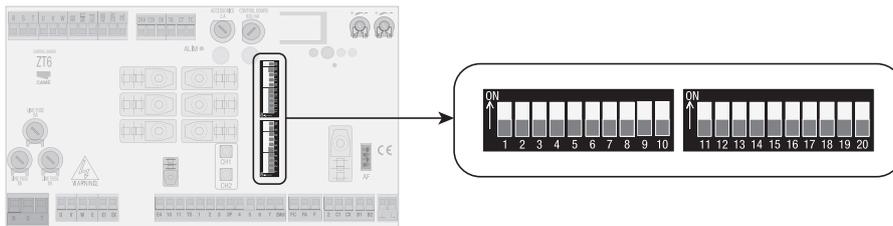
Anschluss mit Sicherheitstest



Sicherheitsleiste DFWN

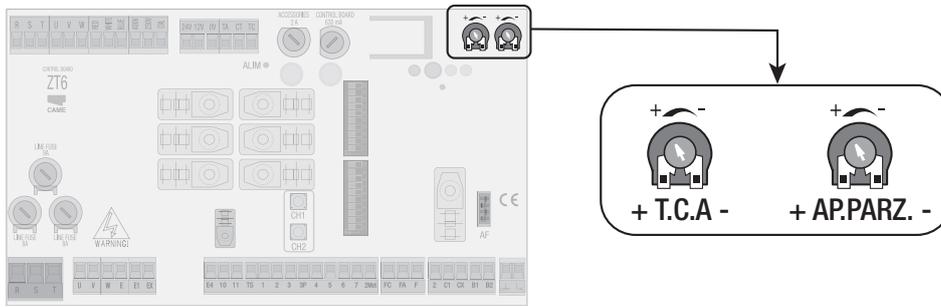


Funktionswahl



| | |
|----------------------------|---|
| DIP 1 ON | Funktion AUTOZULAUF |
| DIP 2 ON | Funktion AUF-STOPP-ZU-STOPP über Befehlsgerät und Handsender |
| DIP 2 OFF | Funktion AUF-ZU über Befehlsgerät und Handsender |
| DIP 3 ON | Funktion NUR AUF über Handsender |
| DIP 4 ON | Funktion TOTMANNBETRIEB |
| DIP 5 ON | Funktion VORBLINKEN im Auf- und Zulauf |
| DIP 6 ON | Funktion HINDERNISERFASSUNG |
| DIP 7 OFF | Funktion WIEDERAUFLAUF BEI ZULAUF über Sicherheitsgeräte, die an Klemme 2-C1 angeschlossen sind |
| DIP 8 OFF DIP 9 OFF | Funktion WIEDERZULAUF BEI AUFLAUF über Sicherheitsgeräte, die an Klemme 2-CX angeschlossen sind 📖 Wenn die Geräte nicht an Klemme 2-CX angeschlossen werden, den DIP 8 auf ON stellen. |
| DIP 8 OFF DIP 9 ON | Funktion TEILSTOPP über Sicherheitsgeräte, die an Klemme 2-CX angeschlossen sind 📖 Wenn die Geräte nicht an Klemme 2-CX angeschlossen werden, den DIP 8 auf ON stellen. |
| DIP 10 OFF | Funktion NOTSTOPP über Taster, der an Klemme 1-2 angeschlossen ist |
| DIP 11 OFF | Nicht verwendet. Den DIP auf OFF behalten. |
| DIP 12 ON | Funktion TEILAUFLAUF 📖 Das Tor schließt automatisch nach 8 Sek. |
| DIP 12 OFF | Funktion TEILAUFLAUF 📖 Das Tor schließt automatisch nach einer einstellbaren Zeit von 1 bis 14 Sek. 📖 Die Funktion AUTOZULAUF muss aktiviert sein. |
| DIP 13 ON | Funktion TEST SICHERHEITSEINRICHTUNGEN |
| DIP 14 OFF | Nicht verwendet. Auf OFF behalten. |
| DIP 15 OFF | Nicht verwendet. Auf OFF behalten. |
| DIP 16 ON | Funktion ORIENTIERUNGSLEUCHE eingeschaltet |
| DIP 17 ON | Funktion BETRIEBSZYKLUSLEUCHE |
| DIP 18 OFF | Nicht verwendet. Auf OFF behalten. |
| DIP 19 OFF | Nicht verwendet. Auf OFF behalten. |
| DIP 20 OFF | Nicht verwendet. Auf OFF behalten. |

Programmierung der Funktionen



POTENTIOMETER T.C.A. Einstellung der Aufhaltezeit vor Autozulauf von 1 bis 120 Sek.

POTENTIOMETER AP.PARZ. Einstellung der Aufhaltezeit vor Teilauflauf von 1 bis 14 Sek.

Aktivierung des Funkbetriebs

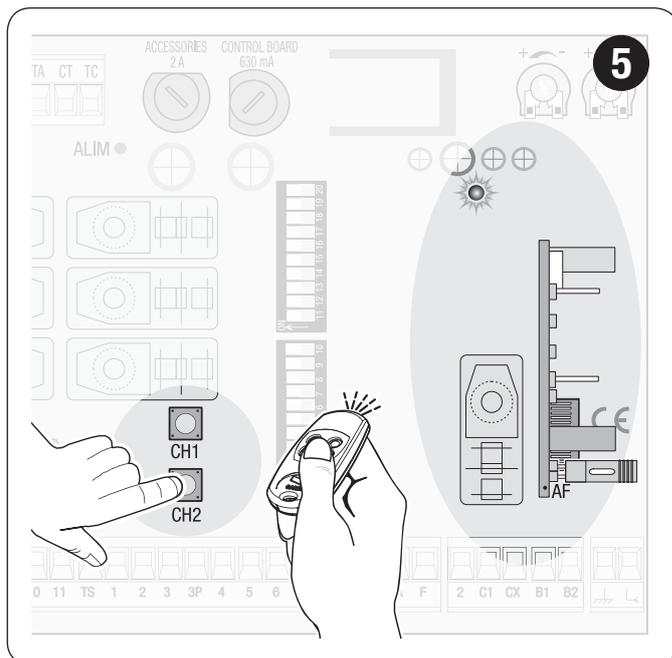
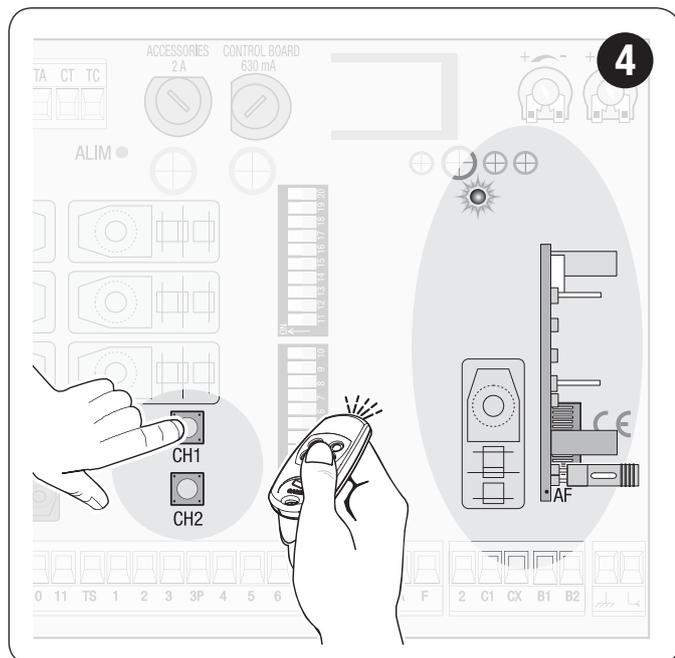
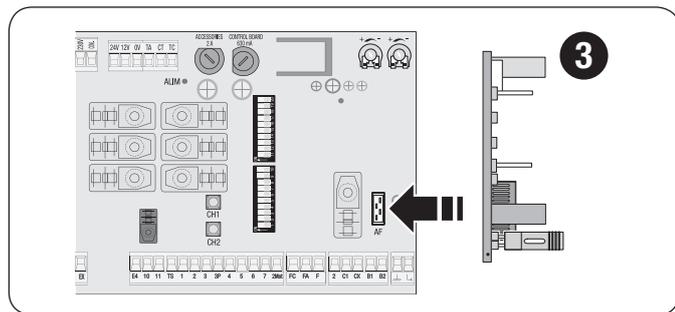
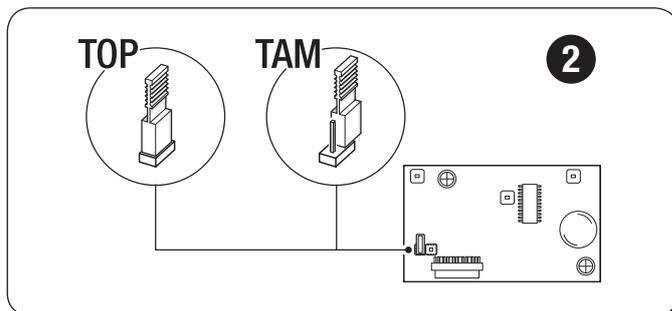
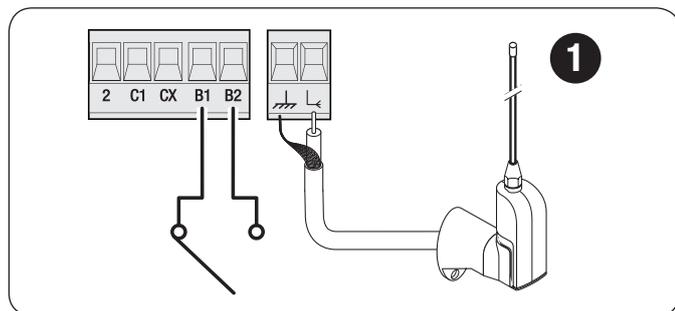
- 1 Antennenkabel RG58 an die Klemmen anschließen.
Wenn präsent, das Zubehörteil an B1-B2 anschließen (Kontakt NO).
 - 2 Jumper, wie dargestellt, in Position bringen.
-  Nur für Funksteckmodule AF43S und AF43SM.
- 3 Das AF-Funksteckmodul auf die Steuerplatine stecken.
 - 4 Den Taster CH1 auf der Steuerung gedrückt halten.
Einen Taster des einzuspeichernden Handsenders drücken.
 - 5 Denselben Vorgang wiederholen, indem man den Taster CH2 drückt, um einen anderen Handsendertaster zuzuordnen.
-  Die LED-Anzeige blinkt während des Vorgangs und leuchtet nach abgeschlossener Abspeicherung fest auf.

Kanal CH1

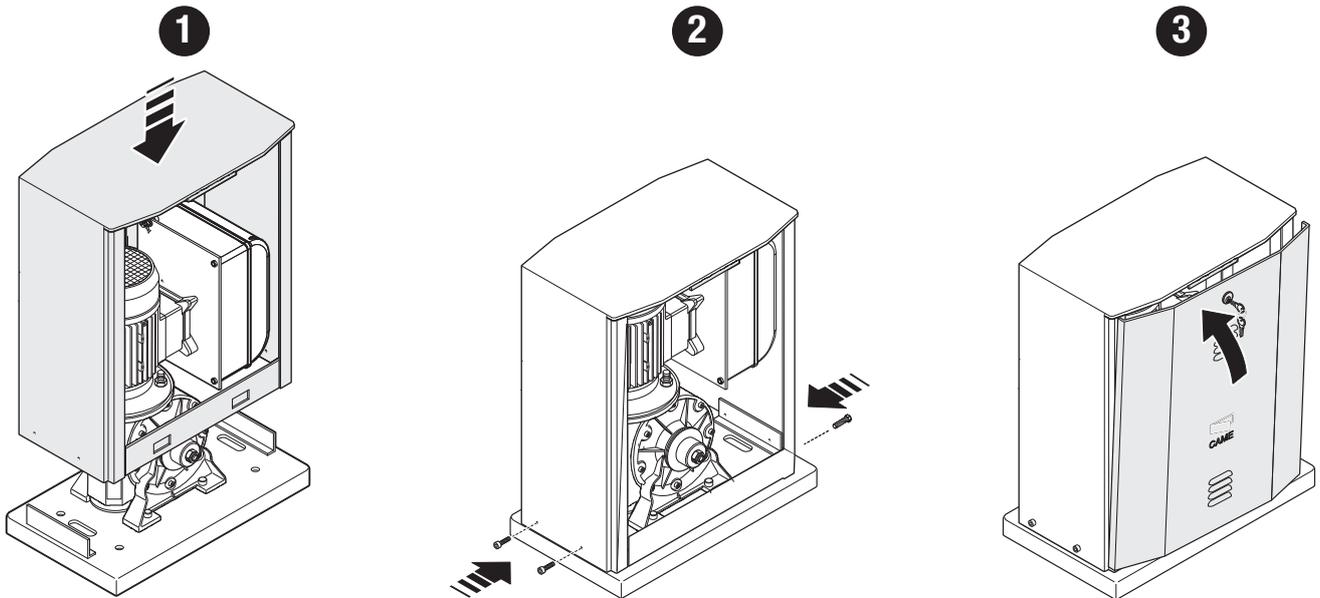
Kanal für die Steuerung von Auf- und Zulauf des Tores.

Kanal CH2

Kanal für die Steuerung des Zubehörteils (falls präsent), das an B1-B2 angeschlossen ist.



ABSCHLIESSEND

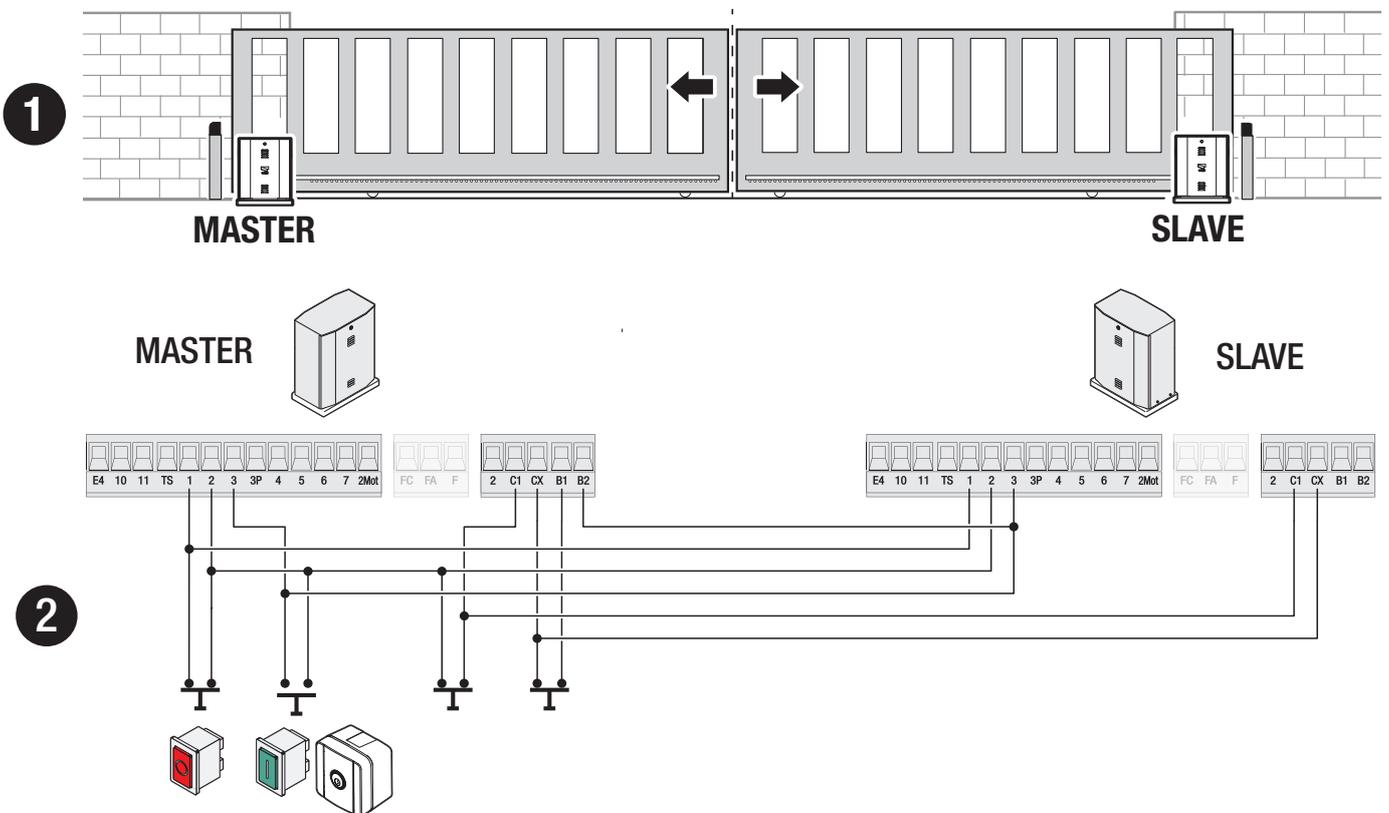


PARALLELSCHALTUNG

Ein Befehlsgerät für zwei verbundene Antriebe.

Verdrahtung

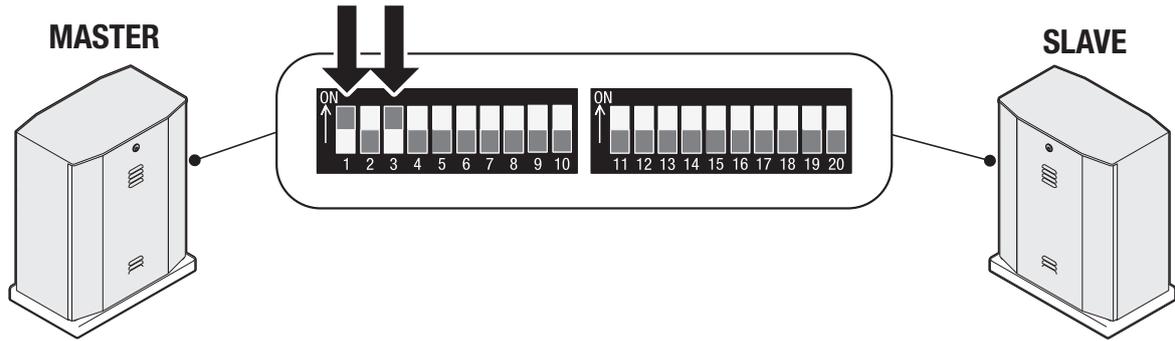
- Die Phasen des Motors und der Endschalter des SLAVE Antriebs umkehren.
- Die Geräte und Zusatzgeräte werden mit der als MASTER eingestellten Steuerung verbunden.
- Für den elektrischen Anschluss von Geräten und Zubehör siehe Kapitel ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE.
- Die beiden Steuerplatinen anschließen.



Programmierung

Funktionsauswahl und Einstellungen an beiden Steuerplatinen vornehmen.

 DIP 1 und 3 müssen auf ON stehen.

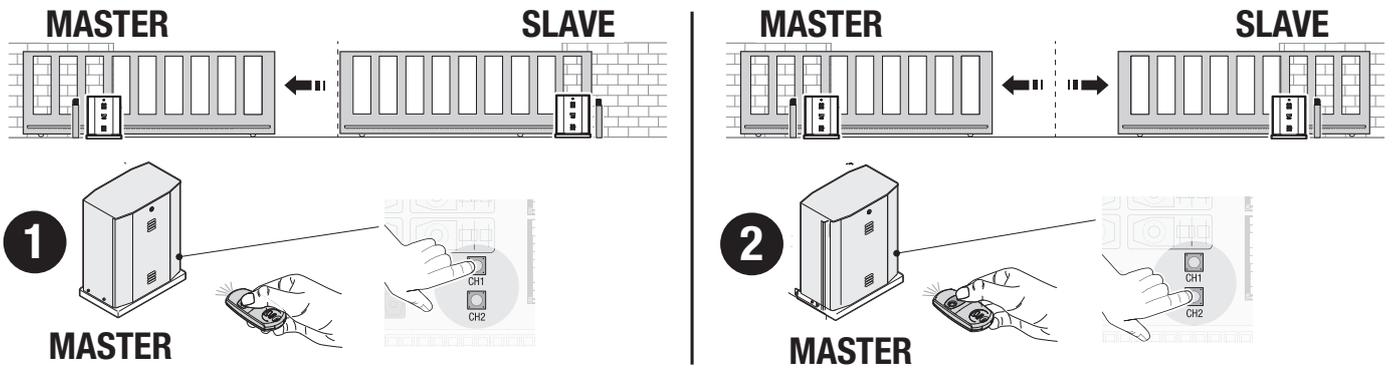


Benutzer speichern

 Alle die Benutzer betreffenden Einspeicherungen werden nur auf der MASTER-Steuerung vorgenommen.

Funktionsweise

- 1 TEILÖFFNUNG
- 2 SCHRITT-SCHRITT



Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante / Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

indirizzo / address / adresse / adresse / dirección / endereço / adres / adres
Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy

CAME



DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES / ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETÖRE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORREDERAS / DECLARA QUE AS AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OSWADCZA ZE AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH / VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFHEKKEN

BY-3500T

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOWIENIAMI NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELETTROMAGNETICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS / DEN WESENTLIJEN AANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS / RESPETAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS / SPEŁNIAJĄ PODSTAWOWE WYMAGANIA WYRUNKI / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTRUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPÓWAZNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIIB ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à l'annexe IIB. / La documentación técnica pertinente ha sido rellenada en cumplimiento con el anexo VIIB. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VIIB. / Odnosna dokumentacja techniczna została zredagowana zgodnie z załącznikiem VIIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessene motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.A. compromete-se em transmitir, como resposta a uma solicitação devidamente apropriada pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compoñham máquinas / Came S.p.A. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących maszyn nieukończonych na odpowiednio umotywowana prośbę, złożoną przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooidde machine te verstrekken.

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT
La messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine“ in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/CE. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE. / Uruchomienia urządzenia do czasu, kiedy maszyna, do której ma być wbudowany, nie zostanie oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jeśli taka procedura była konieczna. / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooidde machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
05 Febbraio / February / Februar /
Février / Febrero / Fevereiro /
Luty / Februari 2019

Legale Rappresentante / Legal Representative /
Gesetzlicher Vertreter / Représentant légal /
Representante legal / Representante legal /
Przedstawiciel prawny / Wettelijke vertegenwoordiger

Andrea Menuzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 001BY-3500T

Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

CAME



CAME S.P.A.

Via Martiri della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier
Treviso - Italy
Tel. (+39) 0422 4940
Fax (+39) 0422 4941

CAME.COM